

UNABHÄNGIGE LISTE

WEISSACH UND FLACHT

Die Gemeinderatsfraktion

Weissach, 12. 01. 2011

Erhalt des Häckselplatzes in Flacht

Sehr geehrte Frau Kreutel,
liebe Gemeinderatskolleginnen und -kollegen,

in der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 8.11.2010 und davor in der letzten Ortschaftsratssitzung wurden wir mit einem Schreiben des LRA Böblingen u. a. darüber informiert, dass zum 1.1.2011 der Häckselplatz in Flacht geschlossen wird.

Die UL-Fraktion stellt von daher den Antrag:

Erhalt und Weiterführung des Häckselplatzes in Flacht in Eigenregie der Gemeinde Weissach unter der Prämisse eines minimalen Kostenaufwandes - befristet für zunächst 2 Jahre.

Dies würde bedeuten:

- ohne Personalaufwendungen, wie im Landkreis inzwischen üblich,
- jederzeit freie Zugangsmöglichkeiten, wie im Landkreis bereits üblich,
- keine weiteren Investitionen durch Asphaltierung etc.

Als Kosten würden dann nur die Häckselkosten anfallen, die durch minimalen Kostenaufwand im Jahr als tragbar angesehen werden.

Unsere Argumente hierfür sind:

- Derzeit läuft zwar die Umstellung des Landkreises, bei welcher die 120-l Biotonnen umgetauscht werden können. – Dies bedarf unseres Erachtens wohl einer längeren Anlaufzeit in der Bevölkerung. Deshalb schlagen wir auch eine Befristung auf 2 Jahre vor, in der die Akzeptanz in der Bevölkerung und die Entwicklung der Häckselgutmenge beobachtet werden sollte.
- Durch die Verlegung des Häckselplatzes Rutesheim in Richtung Renningen ist dieser für die Flachter Bürger wesentlich schlechter erreichbar und
- damit wird der Häckselplatz Flacht wieder stärker frequentiert werden.
- Schwierige und deutlich längere Anfahrt zum Häckselplatz Weissach für die Flachter Bürger, was unnötigen zusätzlich Verkehr in der Ortsdurchfahrt Weissach bedeutet.
- Geringer jährlicher Kostenaufwand für die Gemeinde.

Wir denken, dass die Kosten – Nutzen – Relation in einem absolut vertretbaren Rahmen für die Gemeinde steht und die Weiterführung auf jeden Fall im Sinne aller Bürger unserer Gemeinde ist.

Anm.:

Bei der Klausurtagung des GR wurde mehrheitlich für diesen Antrag gestimmt.

Noch vor einer offiziellen Abstimmung in öffentlicher GR-Sitzung hat die Gemeindeverwaltung bereits diesbezüglich Kontakt mit dem Landratsamt Böblingen aufgenommen.

Mit Schreiben vom 16. Febr. 2011 lehnte das LRA den Weiterbetrieb des Flachter Häckselplatzes ab. Als Begründung führte in diesem Schreiben der Erste Landesbeamte,

UNABHÄNGIGE LISTE

WEISSACH UND FLACHT

Die Gemeinderatsfraktion

Herr Eisenmann, an, dass nach Beschluss des Umwelt- und Verkehrsausschusses des Kreistages zukünftig in allen Gemeinden des Landkreis nur 1 Häckselplatz unterhalten wird. Auch stellte er klar, dass nach dem Landesabfallgesetz der Landkreis als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger für die Verwertung der in seinem Gebiet angefallenen Abfälle zuständig ist und auch nach Beschlusslage des Landkreises Böblingen die Häckselplätze seit Juli 2004 ausdrücklich nur durch den Abfallwirtschaftsbetrieb in Eigenregie betrieben werden.

Der Häckselplatz Flacht könnte auch bei einer Übernahme durch die Gemeinde auch nicht in seinem jetzigen Zustand belassen werden. Entsprechend dem Beschluss des Umwelt- und Verkehrsausschusses des Kreistages vom 07.12.2009 sind alle künftig genutzten Häcksel- und Kompostierplätze zu asphaltieren, um den Eintrag von Steinen in die Biomassenheizkraftwerke auszuschließen. Außerdem müsste für den Platz eine ordnungsgemäße Entwässerung zum Schutz des Grundwassers hergestellt werden.

Belange des Artenschutzes sprechen auch für die Aufgabe des Flachter Häckselplatzes durch den Landkreis, da dort eine Population des seltenen Nashornkäfers besteht.